



SHFV Schulfußball-Cup startet in Husum

Vorwort

Am 02. September 2013 startet der mittlerweile fünfte SHFV Schulfußball-Cup mit einem Teilnehmerrekord von 115 Schulmannschaften in die nächste Runde. In acht Qualifikationsturnieren spielen Schulen aus ganz Schleswig-Holstein um den Einzug in das Landesfinale am 26. September 2013 in Kiel.

Die Rahmenbedingungen für die Landesmeisterschaft für Schüler/innen der Jahrgänge 1999-2001 sind in diesem Jahr besser denn je zuvor. Unser neuer Partner, die schleswig-holsteinischen Sparkassen unterstützen den SHFV Schulfußball-Cup mit attraktiven Preisen. „Ein großes Turnier ist nur mit der Unterstützung eines großen Partners möglich. Wir freuen uns sehr, dass die Sparkassen uns bei diesem Schulprojekt unterstützen“, unterstreicht Moritz Luft, Mitglied der Geschäftsführung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverband. Mit über 3.000 Euro fördern die Sparkassen die siegreichen Schulmannschaften und fördern somit den Schulsport. Aber nicht nur auf

den sportlichen Erfolg kommt es beim SHFV Schulfußball-Cup an, da besonders der Fair Play-Gedanke eine große Rolle spielen soll. Die Sparkassen unterstützen somit die fairste Mannschaft, welche sich auch durch einen Kreativwettbewerb empfehlen kann, mit einem Trikotsatz im Wert von 500 Euro. „Wir sind gerne Partner des Schulfußballturniers, freuen uns auf ebenso spannende wie faire Begegnungen und wünschen allen Mannschaften viel Freude und Erfolg - auch wenn am Ende natürlich nur eine Mannschaft gewinnen kann.“

Neben dem Wettkampfgedanken ist uns das respektvolle Miteinander und die Begeisterung für die gemeinsame Sache besonders wichtig. Wenn junge Leute auf diese Weise ihre Kräfte messen, unterstützen wir das gerne und aus voller Überzeugung“, so Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein.

Neben den Sparkassen unterstützt der Reiseanbieter DERPART den SHFV Schulfußball-Cup mit exklusiven Trikots für die Siegermannschaften des Turniers. Die Farbwahl kann dabei von den Teams individuell gestaltet werden, so dass bei künftigen Turnieren die eigene Schule optimal repräsentiert werden kann.

Am Montag, dem 02. September, beginnt der SHFV Schulfußball-Cup in Husum, hier werden die ersten Mannschaften um den Einzug ins Finale kämpfen. Weiter geht es am 03. September im Stadion in Itzehoe, welches optimale Bedingungen für ein großes



Vielleicht schon dieses Jahr in neuen Trikots? Die Vorjahressieger, die Meldorfer Gelehrtenschule.

Fußballfest bietet. Am 04. September werden beim Turnier in Lübeck die Weichen für zwei weitere Mannschaften für das Landesfinale in Kiel gestellt. Die erste Turnierwoche wird schließlich am 05. September in einem der schönsten Stadien in Schleswig-Holstein in Heide abgeschlossen.

In der zweiten Turnierwoche geht der SHFV Schulfußball-Cup in Bad Oldesloe (09. September) weiter. Auch hier wollen zwei Mannschaften unter besten Bedingungen den Einzug in das Landesfinale erreichen. Der KfV Schleswig/Flensburg lädt am 10. September die Mannschaften aus der Region zur Qualifikation ein. Hier werden auch Schülerinnen des Projekts „Mädchen kicken cooler“ als Mediatoren den Schülerinnen und Schülern für Fragen zur Verfügung stehen. Am 11. September werden in diesem Jahr erstmals drei Spielfelder für die Spiele zur Verfügung stehen: „Wir hoffen mit dieser Maßnahme den teilnehmenden Mannschaften mehr Spielanteile zu ermöglichen.“, freut sich Horst Dobro

vom KfV Neumünster. Letztendlich schließt die Vorrunde mit dem Qualifikationsturnier in Preetz am 12. September.

Am 26. September findet mit Freude erwartet das Finale im Sportpark Gaarden bei Inter Türkspor Kiel statt. Hier treffen alle Siegerteams aufeinander, so dass wir uns auf einen tollen Turniertag mit fairen Spielen und tollem Fußball freuen können. „Hier wird sich zeigen, welche Mannschaft mit Fair Play, Teamgeist und individueller Stärke das Turnier gewinnt“, unterstreicht Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident des SHFV.

SHFV Termine

September 2013

- 2.-12.** Acht Quali-Turniere SHFV Schulfußball-Cup an diversen Standorten
- 6./7.** 2. Kreislehrwarttagung in Bad Malente
- 10.** außerordentlicher Kreistag in Lübeck
- 21.** SHFV-Beirat in Bad Malente
- 26.** SHFV Schulfußball-Cup Landesfinale in Kiel



Kein seltenes Bild: Größenunterschiede bedeuten nicht Stärkeunterschiede.

VERBANDSARBEIT – FRAUEN- U- MÄDCHENFUSSBALL

Da waren es nur noch Zwei

Im Frauenfußball gab es bereits vor Saisonbeginn einen dicken Paukenschlag: Bundesliga Absteiger FFC Oldesloe zog seine erste Frauenmannschaft vom Spielbetrieb aus der Regionalliga zurück. Der Verein sah sich zum Rückzug gezwungen, nachdem die Personalsituation keine zwei Mannschaften zum Spielbetrieb zuließ. Wie es in einer Pressemitteilung des FFC Oldesloe hieß, konnten „trotz aller Bemühungen und Ausschöpfung sämtlicher Möglichkeiten“ keine „adäquaten Teams gestellt werden“. Für FFC Oldesloe hoffe ich sehr, dass nun ein Neuaufbau betrieben werden kann und die junge Mannschaft in der Schleswig-Holstein-Liga schnell Fuß fasst.

So startet am kommenden Wochenende der Spielbetrieb der Regionalliga Nord mit 11 Mannschaften und leider nur mit zwei Vereinen des SHFV. Neben dem zweiten Bundesliga Absteiger Holstein Kiel sind erstmalig die Frauen von Henstedt-Ulzburg am Start. Beide Teams beginnen mit einem Heimspiel: Während die Kielespielerinnen den Aufsteiger Fortuna Celle erwarten, geht es bei den Henstedterinnen bei dem Spiel gegen Bergedorf 85 bereits um eine erste Standortbestimmung. Kein Geheimnis ist, dass die Holsteinerinnen

zu den Favoriten zählen. Aber auch Henstedt-Ulzburg mit seinen ehemaligen Bundesligaspielerinnen dürfte oben mitspielen. Freuen wir uns auf eine spannende Saison!

Zwei Wochen zuvor startete bereits die SH-Liga der Frauen. Zum fünften Mal lud der SHFV zur Saisoneroöffnung ein. Zum Auftaktspiel FFC Oldesloe gegen Rot-Schwarz Kiel reiste dieses Mal SHFV Vize-Präsident Gerd Schröder an und eröffnete die Saison mit ansprechenden Worten. Es fanden ca. 100 Personen den Weg nach Oldesloe um bei schönstem Wetter die erste Begegnung der SH Liga zu begutachten. Da diese Veranstaltung mehr Zuschauer/innen verdient hätte, gab es unter den anwesenden Trainern und Verantwortlichen anderer Vereine gute Anregungen, die Saisoneroöffnung noch attraktiver zu gestalten.

Eine kleine Sensation war auch in diesem Jahr das Meldeergebnis für die Qualifikationsrunde der B-Juniorinnen auf Landesebene. 29 Vereine wollten Großfeld Fußball für ihre Spielerinnen anbieten und sich mit Vereinen in Schleswig-Holstein messen. Bereits am Ende der Saison 2012/13 hatten sich Verantwortliche der B-Juniorinnen aktiv eingebunden, um die Qualifikation abzukürzen und



Meike Matthiessen von Rot-Schwarz Kiel (li.) und Kira Niemann vom FFC Oldesloe (re.) bei der Saisoneroöffnung der Frauen in Aktion.

um früher mit dem regulären Spielbetrieb zu beginnen. Diese Anregungen hat der SHFV Frauen- und Mädchenausschuss aufgenommen und sich zu einer Teillösung entschieden. Einige Qualifikationsspiele wurden vermieden, indem Mannschaften, die in der vergangenen Saison in der SH-Liga gespielt hatten bzw. Meister der Verbandsliga waren, für die SH Liga gesetzt wurden. Zudem sollten alle Mannschaften, die für die SH-Liga gemeldet hatten, die Chance erhalten, sich für die höchste Spielklasse im Land zu qualifizieren. Daher wurden die vier verfügbaren Plätze in der SH-Liga unter den restlichen acht Mannschaften, in zwei vierer Gruppen, an drei Spieltagen in einer einfachen Punktrunde ausgespielt.

Am 24. August startete bereits die VL Nord mit zehn Teams. Am 07. September beginnen der Spielbetrieb der SH-Liga der B-Juniorinnen mit zehn Teams und ebenso die VL Süd mit den restlichen

Mannschaften.

Zum Schluss noch ein Dankeschön an Ellen Rehder, die den Ausschuss fünf Jahre großartig begleitet und den Frauen- und Mädchenfußball unterstützt hat. Für Ellen ist nun ein „Neuer“ am Start: Jörg Friedrichsen vom SV Frisia 03 Risum-Lindholm wird künftig seine Erfahrungen einbringen.

SABINE MAMMITZSCH
VORSITZENDE FRAUEN-
UND MÄDCHENAUSSCHUSS



Michaela Brandenburg wird in dieser Saison ihren ehemaligen Mannschaftskolleginnen der KSV Holstein nicht mehr helfen können. Sie wechselte zum VfL Wolfsburg II in die 2. Bundesliga Nord.



Eingestimmt: Der FFC Oldesloe stimmt sich gemeinsam vor dem Spiel gegen Rot-Schwarz Kiel auf die kommende Saison in der SH-Liga ein.

| SHFV-Ehrungen 2012

SHFV-Ehrendadel

Stefan Pohlmann Münsterdorfer SV Silber

Schiedsrichterehrendadel

Dirk Thomas MTV Ahrensböök Silber

Dirk Sarau TSV Lensahn Silber



Große Freude herrschte bei den Mannschaften vom FFC Oldesloe und Rot-Schwarz-Kiel, die die Saison eröffnen durften.

Schleswig-Holstein-Liga der Frauen eröffnet

Nach den Saisonöffnungen der Herren und A-Junioren fand am 24. August das Saison-Opening der SH-Liga der Frauen beim FFC Oldesloe statt. Durch den Tagestrefker der Kielerin Sarah-Minoush Thode in der 53. Spielminute trennten sich der Gastgeber und Rot-Schwarz Kiel mit 0:1. Den Zuschauern wurde sowohl ein ansprechendes Rahmenprogramm als auch toller Frauen- und Mädchenfußball geboten.

Ein besonderes Lob geht an den gut organisierten Gastgeber FFC Oldesloe.

Bereits ab 10:00 Uhr begann der Tag mit einem Spiel der D-Juniorinnen. Der FFC Oldesloe unterlag dem Gast aus Wahlstedt mit 6:7. Abseits des Spielfelds hatten besonders die kleinen Zuschauer die Möglichkeit, ihr Fußballkönnen beim DFB & McDonalds Fußballabzeichen zu beweisen. Außerdem präsentierte der SHFV seine Schussgeschwindigkeitsmessanlage, an welcher sowohl die jungen als auch

die älteren Scharfschützen ihren Spaß hatten. Um 12:00 Uhr trafen in einem Vorspiel der B-Juniorinnen die Lokalrivalinnen des FFC Oldesloe und dem VfL Oldesloe in einem fairen Freundschaftsspiel aufeinander, das der FFC mit 8:2 gewinnen konnte.

Um 14:30 Uhr eröffneten dann der 1. Vizepräsident des SHFV Gerhard Schröder, die Vorsitzende des SHFV Frauen- und Mädchenausschusses Sabine Mammitzsch und die 1. Vorsitzende des FFC Oldesloe Anja Völker die neue Saison in der Frauen Schleswig-Holstein-Liga mit dem obligatorischen Anstoß und das Spiel zwischen dem FFC Oldesloe II, die nach dem Rückzug der ersten Mannschaft aus der Regionalliga nur noch in der SH-Liga an den Start gehen, und Rot-Schwarz Kiel.

Über 90 Minuten überraschten die Kieler mit technisch starkem Fußball. Die Zuschauer sahen eine faire erste Halbzeit, die von Sabi-



Große Freude auch bei Susann Kunkel, die ein E.ON Hanse-Trainerstipendium von Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident des SHFV, überreicht bekam.

ne Siegmund und ihren Assistentinnen Filiz Lina-Sophie Sassen und Julia Kalbau ohne Probleme geleitet wurde. Auf Tore mussten die Zuschauer allerdings noch warten und somit ging es mit einem 0:0 in die Kabine. Kurz nach der Halbzeit traf dann die Kielerin Sarah-Minoush Thode zum 1:0 und sicherte ihrer Mannschaft somit die ersten drei Punkte dieser Saison. Trotz der Niederlage präsentierte sich der FFC Oldesloe den ganzen Tag über als sehr guter Gastgeber. Die professionelle gastronomische Versorgung, die Technik und die Mitmach-Aktionen rundeten den sonnigen Tag ab.

In der Pause überreichte Gerhard Schröder der Oldesloerin Susann Kunkel das E.ON Hanse-Trainersti-

pendium, welches sie vor heimischer Kulisse freudestrahlend entgegen nahm. Außerdem losten Sabine Mammitzsch und Verbandssportlehrer Dieter Bollow die Halbfinalpartien des SHFV LOTTO-Pokal aus. Auf folgende Partien können wir uns nach den Viertelfinalbegegnungen freuen: Sieger Ratzeburg/Oldesloe gegen Sieger Lindholm/Holstein und Sieger Gremersdorf/Ahrensburg gegen Sieger Ulzburg/Bösdorf.

Der SHFV bedankt sich bei allen Verantwortlichen, Helfern, Trainern, Schiedsrichterinnen und im Besonderen bei den beiden Mannschaften für eine gelungene Saisonöffnung und wünscht allen Teams eine erfolgreiche SH-Liga-Saison 2013/14.



Die Kielerinnen waren den Oldesloerinnen einen Schritt voraus und konnten das erste Spiel der Saison mit 1:0 gewinnen.

Trainerausbildung an Schulen

Seit diesem Schuljahr bietet der SHFV zusammen mit weiterführenden Schulen erstmals das Projekt „DFB-Junior-Coach“ an. Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, sich direkt an ihrer Schule zu Jugendtrainern ausbilden zu lassen. Engagierte, motivierte und fußballbegeisterte Schüler/innen werden somit zu Beginn einer möglichen Trainerlaufbahn unterstützt.

Teilnehmer/innen, die ihre Ausbildung zum DFB-Junior-Coach nach 40 Lerneinheiten erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten ein Zertifikat, das dem Einstiegsmodul zur C-Trainerlizenz gleichbedeutend ist.

Das erste Projekt unter Leitung von SHFV-Referenten Andreas Heumeier läuft derzeit an der Gemeinschaftsschule am Hamberg in Burg (Dithmarschen). Dort lernen bereits 20 Schüler/innen aus der neunten und zehnten Klassenstufe seit drei Wochen wichtige Grundlagen im Trainerdasein. Pro Woche nehmen die Teilnehmer an je zwei Praxis- und zwei Theoriestunden teil. In der

Theorie erarbeitetes Wissen, wie beispielsweise die richtigen Trainingsinhalte für bestimmte Altersgruppen zu setzen sind, wird anschließend in den Praxisstunden umgesetzt. Der DFB-Junior Coach ist also für einige Wochen fester Bestandteil im Sportunterricht.

„Ganz hervorragend funktioniert die Kooperation mit der beteiligten Schule! Ohne die helfenden Hände der verantwortlichen Sportlehrer Christian Feldhusen und Bernd Petersen würde das Projekt nicht so reibungslos verlaufen“, lobt Andreas Heumeier, der die Kinder während der 40 Lerneinheiten betreut. Christian Feldhusen ergänzt: „Unser Ziel ist es, dass unsere Schüler/innen nach dem Projekt die Lust entwickelt haben, eigenständig Fußball-AG's und Nachmittagsangebote zu leiten oder auch in Vereinen tätig zu werden. Darum unterstützen wir das Projekt sehr gerne!“. Dieser Meinung ist auch Schulleiter Ernst Hahn, der den Weg zur Turnhalle gerne antritt, um zu beobachten was sei-

ne „Sprösslinge“ auf die Beine stellen. Die Begeisterung aller Teilnehmer kann Maximilian Stock aus der 10. Klasse bestätigen: „Am meisten Spaß bringt natürlich die Praxis. Aber auch in den Theoriestunden lernen wir viele nützliche fußballspezifische Dinge, die ich auf jeden Fall irgendwann in einer AG oder in meinem Verein, dem TSV Buchholz, anwenden kann.“

Das zweite Projekt des „DFB-Junior-Coach“ läuft demnächst in Form einer Projektwoche an der Isarnwold-Schule in Gettorf an, die Vorbereitungen hierfür laufen. Auch weitere Projekte in diesem und nächstem Schuljahr sind angedacht.



Andreas Heumeier, SHFV-Referent, leitet das erste Projekt des „DFB-Junior-Coach“ an der Gemeinschaftsschule am Hamberg in Burg (Dithmarschen).



Schulleiter Ernst Hahn freut sich mit SHFV-Referenten Andreas Heumeier, dass seine Schule zu einem „Junior-Coach-Standort“ geworden ist.



Die Teilnehmer des ersten „DFB-Junior-Coach“-Projekts in Schleswig-Holstein zusammen mit Sportlehrer Christian Feldhusen (links) und SHFV-Referent Andreas Heumeier (rechts).

Öffnungszeiten der SHFV-Passstelle

Die Passstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist vom **1. Juli bis zum 13. September 2013**

wegen dringender Passbearbeitungen mittwochs geschlossen. An diesen Tagen ist auch eine telefonische Kontaktierung der Passstelle nicht möglich.

An allen übrigen Wochentagen erreichen Sie uns zu den bekannten Öffnungszeiten:

Montags, dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Allen Betroffenen unserer eingeschränkten Geschäftszeiten danken wir schon heute für Ihr Verständnis.

DFB-Schulfußball-Abzeichen in Itzehoe

Das Sophie-Scholl-Gymnasium und der BSC Sportfreunde Itzehoe führten am 21. August gemeinsam mit dem SHFV einen besonderen Tag des Mädchenfußballs aus. Unter dem Motto „Kicking Girls“ ging es für die jungen Mädchen an diesem Vormittag nur um Fußball, statt Mathe, Englisch oder Geschichte. So war die Freude bei den 90 Nachwuchs-Kickerinnen der 5. und 6. Klasse riesig auf das geplante Programm, welches u. a. die Ab-

nahme des DFB-Schulfußball-Abzeichens vorsah.

Beim DFB-Schulfußball-Schnupper-Abzeichen mussten die Teilnehmerinnen drei Stationen durchlaufen. In einem Dribbel-Parcour, einer Kurzpass-Übung sowie bei der Toschuss-Station ging es um wertvolle Punkte, die darüber entscheiden, ob das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze verliehen wird. Nach Vorstellung der Stationen und einer kurzen Aufwärmphase ging es direkt los. Klassenwei-

se absolvierten die Mädchen ihre Stationen und jede Schülerin wurde von ihren Klassenkameradinnen lautstark angefeuert, sodass sich am Ende alle über ein erfreuliches Ergebnis freuen durften. Bei der Übergabe der Urkunden und des limitierten Fußball-Abzeichen Ansteck-Pins gab es 12-mal Silber und 72-mal Gold zu bejubeln. Zwei Fünftklässlerinnen, Sina und Alexa, erzielten dabei sogar bei allen drei Stationen die volle Punktzahl.

Unter www.fussballabzeichen.de können auch Sie, sowohl für Ihre Schule, als auch für Ihren Verein, kostenlos eine Veranstaltung für das DFB-Fußballabzeichen anmelden. Nach Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Durchführung das Veranstaltungspaket mit allen notwendigen Materialien. Für weitere Informationen steht Ihnen SHFV-Mitarbeiter Jan Magnus Kramp unter j.kramp@shfv-kiel.de zur Verfügung.



Melden Sie Ihre Schule oder Ihren Verein kostenlos für das DFB-Fußballabzeichen an.



Die Mädchen des Sophie-Scholl-Gymnasiums absolvierten erfolgreich das DFB-Schulfußball-Abzeichen.

Gesichter gesucht!

Hundertausende Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder engagieren sich täglich für den Amateurfußball in Deutschland. Und dabei geht es nicht nur um Tore und Punkte, sondern vor allem auch um gesellschaftliche Verantwortung, um Integration und Wertevermittlung. Grund genug, den Amateurfußball zwischen Flensburg und Berchtesgaden stärker ins Licht der Öffentlichkeit zu stellen und ihm die Wertschätzung zukommen zu lassen, die ihm gebührt.

Sie sind ehrenamtliches Mitglied im Vorstand des SV 13 Veldenz-Lauterecken, sitzen seit vielen Jahren Sonntag für Sonntag im Kassenhäuschen des SV 1919 Macken-

bach oder pflegen beispielsweise bei einem Klub der Kreisklasse C Südpfalz, Staffel Ost, den Rasenplatz so leidenschaftlich, dass er Champions League-Ansprüchen genügt? Oder kennen Sie eine Person, die, egal ob als Trainer, Jugendleiter, Schiedsrichter, Schatz- oder Grillmeister, Betreuer, Spieler oder in anderer Art und Weise freiwillig alles für den Fußball an der Basis gibt und die es verdient hat, dass dieses Engagement einmal öffentlich gewürdigt wird? Dann ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt dafür gekommen.

Gemeinsam mit seinen Regional- und Landesverbänden gibt der Deutsche Fußball-Bund dem Amateurfuß-



ball in Deutschland im Rahmen einer bundesweit angelegten Kampagne ein Gesicht, besser gesagt: viele Gesichter. Eine Kampagne, die so sein soll, wie es der Amateurfußball in Deutschland ist: authentisch, engagiert und gemeinschaftlich.

Unter dem Motto „Gib dem Amateurfußball (D) ein Gesicht“ kann sich ab sofort jeder, der dem Amateurfußball

egal in welcher Tätigkeit verbunden ist, bewerben und schon bald ein Protagonist dieser einzigartigen Kampagne werden, die beim DFB-Bundestag Ende Oktober in Nürnberg vorgestellt werden soll. Wo und wie auch immer Ihr Herz für den Amateurfußball schlägt – machen Sie einfach mit und bewerben Sie sich. Oder schlagen Sie jemanden vor, der es aufgrund seines Engagements an der Basis schon lange verdient hat, ein Gesicht des Amateurfußballs in Deutschland zu werden.

Alles rund um die Bewerbung zur Kampagne „Gib dem Amateurfußball (D) ein Gesicht“ gibt es im Internet unter kampagne.dfb.de



Bei bestem Wetter macht das Rahmenprogramm beim Schiedsrichteraustausch in Lübeck doch doppelt Spaß.

Besuch aus Düsseldorf



KfV Lübeck

Auch in diesem Jahr war vom 23. - 29. Juli der Schiedsrichteraustausch (KSA) mit den Kollegen aus Düsseldorf, der vor einiger Zeit durch persönliche Kontakte entstanden ist, ein besonderes Saisonhighlight. Neben interessanten Spielen wie z.B. Hansa Rostock gegen St. Pauli, SV Eichede gegen TuS Germania Schnelsen in der Regionalliga der B-Junioren, stand auch das Lübecker Pokalendspiel der A-Junioren Eintracht Groß Grönau gegen den VfB Lübeck auf dem Programm. Die Begegnungen wurden teilweise mit einer Kamera aufgenommen und analysiert, um im Nachbetracht der Spiele noch einen erheblichen Lerneffekt zu erzeugen. Zudem wurde auch ein interessantes Rahmenprogramm geboten: u.a. mit dem Besuch des Hansapark, der Karl-May-Festspiele in Bad Se-

geberg oder der Holstein Therme mit zusätzlichem Fitnessprogramm. Natürlich wurde der obligatorische Regeltest und die Laufprüfung durchgeführt. Der Besuch der Bundesligaschiedsrichterin Mirka Derlin stand ebenso noch auf dem Programm, wie ein nervtötender Stresstest. Viele Vereine haben dabei geholfen, diesen Austausch auf höchstem Niveau durchzuführen. Der Dank des KSA gilt den Vereinen RW Moising für die gute Versorgung und Betreuung, sowie dem VfL Bad Schwartau, der einen Bus für den Transport zur Verfügung gestellt hat. Hervorzuheben ist auch der TSV Eintracht Groß Grönau, der nach dem Pokalendspiel der A-Junioren, alle Förderkaderschiedsrichter aus Lübeck und Düsseldorf zu Speis und Trank einlud. Alle Freunde aus Düsseldorf freuen sich jetzt schon auf den Gegenbesuch am Rhein.

HK/BH

Der Kreisfußballverband Stormarn trauert um

Manfred Zilz

* 31.01.1935 22.07.2013

Im Alter von 78 Jahren verstarb unser langjähriger Kreisgerichtsvorsitzender Manfred Zilz. Dreißig Jahre lang waren die Paragraphen der Satzungen und Ordnungen des SHFV sein Leben, denn von 1977 bis 2007 war er Mitglied des Kreisgerichts, dessen Vorsitzender er 18 Jahre lang, von 1989 bis zu seinem Ausscheiden war.

Manfred, Mitglied des TSV Trittau, überzeugte stets durch seine ruhige, unaufdringliche Art, mit der er es stets vermochte, die Brisanz aus den verhandelten Fällen zu nehmen, um sie sachlich und unaufgeregt abzuurteilen. In einer Zeit, in der Computer noch lange nicht im Einsatz waren, bedeutete dies, ständig telefonisch und später per Faxgerät Kontakt zu den Mitsreitern im Kreisgericht zu halten, um dann, nach Urteilsfindung, die Schreibmaschine für die schriftliche Bekanntgabe zu bemühen.

Für seine langjährige Tätigkeit wurde Manfred vielfach ausgezeichnet; zuletzt mit der goldenen Ehrennadel des KfV Stormarn sowie der silbernen Ehrennadel des SHFV.

Manfred Zilz hat sich um den Fußball im Kreis Stormarn verdient gemacht und viel für dessen Förderung geleistet.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand des **KfV Stormarn**

Steckbrief

Karsten Fries
(KfV Herzogtum Lauenburg)



K. Fries

Funktion:	stellv. Vorsitzende Kreissportgericht Ratzeburger SV
Verein:	Albsfelde
Wohnort:	43
Alter:	verheiratet
Familienstand:	Kommunalbeamter
Beruf:	Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Berlin-Marathon in 3:36:00
Hobbys:	Familie, Garten
Lebensmotto:	Geduld ist Kraft in der höchsten Potenz
Lieblingsurlaubziel:	Fehmarn
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Familie, Buch und 11 Freunde
Lieblingsverein:	Hamburger SV (zurzeit unter Schmerzen)
Sportliche Vorbilder:	Manfred Grawunder
Bestes Spiel live erlebt:	Sportfreunde Salzgitter II – VfL Salder
Wen würdest du gern einmal treffen:	Wynton Rufer
Wünsche für 2013/2014:	wieder ins Laufen zu kommen

D-Junioren Verbandsliga geht an den Start


KfV SL-Flensburg

Seit Beginn der Spielzeit 2010/11 werden die besten D-Jugend-Mannschaften in Schleswig-Holstein in vier regionalen Staffeln zusammengefasst (je zwei Nord- und zwei Südstaffeln mit jeweils acht Mannschaften) und ermitteln in dieser als Verbandsliga bezeichneten Spielklasse in einer Doppelrunde ihre Staffelsieger. Die vier regionalen Staffelsieger spielen am Saisonende immer den Landesmeister der D-Junioren aus, Ausrichter der Landesmeisterschaft ist jeweils ein anderer Regionalmeister (in der Spielzeit 2013/14 wird es der Meister der Nordost-Staffel sein). Die insgesamt vier Mannschaften aus dem KfV Schleswig-Flensburg - diese Regelung gilt bis zum

Ende der Saison 2015/16 - nehmen an der Runde der Nordwest-Staffel teil. Die Staffeln werden immer zu jeder Spielzeit neu zusammengestellt.

Seit Saisonbeginn 2013/14 werden in zwei Qualifikationsstaffeln die Teilnehmer aus dem Bereich des KfV Schleswig-Flensburg für die aktuelle Spielzeit in einer einfachen Punktrunde ermittelt. Die vier qualifizierten Mannschaften haben sich dann nach den Herbstferien ab dem 26./27. Oktober mit den Teilnehmern aus Nordfriesland und Dithmarschen sportlich zu messen. Auf Kreisebene spielen in der Qualifikationsstaffel 1 zur Zeit sieben Mannschaften aus dem Norden des Kreises um die beiden VL-Plätze - augen-



Der KfV Schleswig-Flensburg freut sich auf faire Zweikämpfe bei den D-Junioren.

blicklich liegen Flensburg 08 und die SG Wiesharde-Schafflund-Lindewitt

vorn-, in der Qualifikationsstaffel 2 spielen acht Mannschaften aus dem Süden des Kreises um die freien Plätze 3 und 4. Im Spieljahr 2012/13 wurde übrigens der TSV Süderbrarup aus dem Kreis Schleswig-Flensburg Staffelsieger der Nord-West-Staffel und musste sich bei den Spielen um die Landesmeisterschaft nur dem Nord-Ost-Staffelsieger und späteren Landesmeister Holstein Kiel in einem spannenden Endspiel geschlagen geben. Der Kreisjugendausschuss hofft, dass auch die vier Mannschaften aus seinem Bereich, die sich in dieser Spielzeit qualifizieren werden, ein ähnlich gutes Ergebnis zum Saisonabschluss erzielen mögen.

PF

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im September folgende Vereine/Grundschulen:

KfV Dithmarschen

10. Zweitbesuch FC Burg
ab 16 Uhr

11. Zweitbesuch SV BW86 Averlak
ab 17 Uhr

KfV Rendsburg-Eckernförde

14. Erstbesuch SV Sehestedt
ab 11 Uhr

KfV Schleswig-Flensburg

03. Erstbesuch TSV Großsolt/Freierwill
ab 17 Uhr

KfV Segeberg

06. Zweitbesuch SV Rickling
ab 16 Uhr

Kreis Steinburg

19. Erstbesuch SV Peissen
ab 16 Uhr

Kreis Stormarn

12. Zweitbesuch Tralauer SV
ab 17 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.


KfV Dithmarschen

Das Kreisgericht im KfV Dithmarschen zieht eine erfreuliche Bilanz für die Saison 2012/13. Das Gericht ist für die mit Steinburg gemeinsame Kreisliga West (in diesem Jahr Wechsel nach Steinburg) und die Dithmarscher Kreisklassen A bis D bzw. Frauen - Kreisklasse zuständig. In der abgelaufenen Saison hatten der Vorsitzende Günther Sendel, sein Vertreter Oliver Günther und die Beisitzer Dietmar Nagel, Rainer Krämer und Eggert Rathmann insgesamt "nur" 106 Strafverfahren zu erledigen, während in der Vorjahresaison insgesamt 126 Verfahren behandelt wurden. Das entspricht einem Rückgang von insgesamt rd. 16 % gegenüber 2011/12 bzw. im KfV-Bereich Dithmarschen minus 8 %. In den vom Kreisgericht Dith-

marschen betreuten Spielklassen entwickelte sich die abgelaufene Saison im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Insgesamt 49 von 52 teilnehmenden Vereinen wurden mit mind. einem Verfahren auffällig. Statistischer Spitzenreiter ist der BSC Brunsbüttel mit sieben vor TSV Linden und TSV Buchholz mit je sechs bzw. SSV Hennstedt und der Süderholmer SV mit jeweils fünf Platzverweisen.

In der Kreisklasse C gab es am 10. März 2013 in einem C-Klassenspiel den schwerwiegendsten Vorfall dieser Saison. Ein Gästespieler verpasste seinem Gegner von Eider II eine Kopfnuss mit erheblichen Folgen (Nasenbeinbruch) und wurde für 12 Spieltage bis zum Ende der Saison gesperrt. Ebenfalls in der Kreisklasse C wurde ein Spieler für das unerlaubte Mitwirken im Nachbarver-

ein am 06. November 2012 mit sechs Spieltagen Sperre und der hierfür verantwortliche Verein mit einer hohen Geldstrafe belegt. Die Höchststrafe in der Kreisliga betrug acht Spieltage wegen einer Tätlichkeit und wurde am 29. April 2013 gegen einen Beidenflether Spieler verhängt.

Bis auf diese Ausnahmefälle bewegten sich die Strafen für Tätlichkeiten, Foulspele pp. im Rahmen der üblichen Sanktionen. Positiv entwickelten sich besonders die Schiedsrichter- und Spielerbeleidigungen von 37 auf nunmehr 15 Fälle (- 60%). Das liegt evtl. auch daran, dass in diesen Fällen zur normalen Sperre stets 30 € extra verhängt werden. Insgesamt hat das Kreisgericht in der Summe aller Verfahren in der abgelaufenen Saison insgesamt 280 Spieltage Sperre (Vorjahr 340) ausgesprochen.

GS

Begeisterung bei den norddeutschen Ü-Meisterschaften

Mit der SG Melsdorf/Wik, Landesmeister der Ü40 und der SG Eckernförder MTV/Barkelsbyer SV, Titeltäger im Ü50-Bereich spielten gleich zwei Mannschaften bei den norddeutschen Meisterschaften aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde mit.

Obwohl beide Teams ohne Punktgewinn aus Hamburg abreisen mussten, war es dennoch eine gelungene Veranstaltung und tolle Erfahrung für die Spieler und Verantwortlichen der beiden Spielgemeinschaften.

Die SG Melsdorf/Wik durfte im ersten Spiel gegen die aus nahe Wolfsburg kommende TSG Mörse antreten. Bei Mörse spielte der Ex-Bundesligaspieler Siegfried „Siggi“ Reich mit, der mit seiner Mannschaft einen 1:0-Erfolg über die Kieler feiern konnte. Die Anfangsphase gehörte allein den Niedersachsen, die nach sechs Minuten auch verdient in Führung gingen. Einen höheren Rückstand verhinderte Uwe „Mölle“ Möllenbeck im SG-Gehäuse mit zwei tollen Paraden. Ab etwa zehn Minuten ging dann nochmal ein Ruck durch die schleswig-holsteinische Truppe. Fortan spielte sie mit und erarbeitete sich einige Torchancen heraus. Die größte Möglichkeit zum Ausgleich vergab Werner Haberl in der 28. Minute, als er einen indirekten Freistoß von der Torraumlinie über das Gehäuse schoss.

Im zweiten Spiel gegen den Hamburger Vertreter TSV Reinbek ging man mit 0:1 in die Halbzeit. Nach Wiederbeginn machten die Reinbeker munter weiter und erhöhten auf 3:0. Kurz vor Spielende konnte Mark Ketelsen den Ehrentreffer für die SG markieren. Danach war Schluss und die SG Melsdorf/Wik ausgeschieden.



Ingo Schulz (SG EMTV/BSV) verwandelt den Strafstoß gegen die LeherTS zum zwischenzeitlichen 1:1.

„Der spätere Sieger Reinbek - bezwang erst Hannover im Semifinale und im Endspiel die TSG Mörse jeweils 1:0 - war zwei Klassen besser, doch gegen Mörse wäre durchaus etwas Zählbares möglich gewesen“, berichtete Hans Blunck vom Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde, der als großer Fan des Altherrenfußballs mitreiste.

Die SG EMTV/BSV traf gleich im ersten Spiel auf den Favoriten Hannover 96. Die Hannoveraner hatten drei ehemalige Bundesligaspieler dabei von denen einer sogar Nationalspieler war. Mit Frank Hartmann und Michael Gue mit über 40 Erstligaeinsätzen für die 96er und



Andreas Kaiser von der SG EMTV/BSV kommt einen Tick zu spät gegen den Torwart von der SG BW 96-Altona 93.

Roman Wojcicki, der mehr als 60 Länderspiele für Polen bestritt, führte das Team schnell 3:0. Jens Möller erzielte das 1:3. In der zweiten Halbzeit zog 96 noch mal an und siegte am Ende auch dank Gue, der nochmal drei Treffer beisteuerte, verdient mit 7:1.

Das zweite Spiel gegen die SG BW 96/Altona 93 musste man dagegen nicht verlieren. Viele Ballverluste im Spielaufbau ermöglichten den Hamburgern gute Konter. Hans-Werner Levin im Tor der Eckernförder wuchs über sich hinaus und vereitelte mehrere Großchancen der Hansestädter, die das Spiel trotzdem mit 3:0 zu ihren Gunsten entschieden.

Gegen die Leher TS aus Bremen lief dann vieles schief. Den 0:1 Rückstand konnte die SG durch einen verwandelten Strafstoß noch egalisieren. Anschließend überwogen aber eklatante Fehler im Spielaufbau. Die

schnellen Gegenangriffe nutzte die Turnerschaft und siegte schließlich verdient 4:1.

Für die SG EMTV/BSV wäre insgesamt mehr machbar gewesen, wobei die dreimal 30 Minuten stark an die Substanz gingen. Für den DFB-Ü50-Cup qualifizierte sich letztendlich die Mannschaft von Hannover 96, die in der anderen Gruppe sowie in den KO-Spielen ungeschlagen blieb.

„Die Norddeutschen Meisterschaften der Ü-Mannschaften waren einfach toll. Das Ü40-Spiel TSV Reinbek - Hannover 96 im Halbfinale war das beste Altherrenspiel das ich je gesehen habe“, staunte Blunck. **DP**



Frank Hartmann (li.) von Hannover 96 beim „Handshake“ mit Hans-Werner Levin (re.) von der SG Melsdorf/Wik.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
David Lehwald, stellv. Pressesprecher

Ansprechpartner
David Lehwald, stellv. Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-331; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.